

⑯ **BUNDESREPUBLIK**

DEUTSCHLAND



DEUTSCHES

PATENTAMT

⑯ **Offenlegungsschrift**

⑯ **DE 197 29 719 A1**

⑯

Int. Cl. 6:

F 21 P 3/00

F 21 V 9/08

A 61 N 5/06

F 21 S 1/12

⑯ Aktenzeichen: 197 29 719.6
⑯ Anmeldetag: 11. 7. 97
⑯ Offenlegungstag: 12. 2. 98

DE 197 29 719 A1

Mit Einverständnis des Anmelders offengelegte Anmeldung gemäß § 31 Abs. 2 Ziffer 1 PatG

⑯ Anmelder:

Bock, Manfred, Dipl.-Ing., 30455 Hannover, DE

⑯ Erfinder:

gleich Anmelder

⑯ Lampenkörper mit Farbmischvorrichtung

BEST AVAILABLE COPY

Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen

BUNDESDRUCKEREI 12. 97 702 067/516

4/25

Beschreibung

Die Neuerung betrifft einen Lampenkörper mit individueller Farbeinstellung.

Lampenkörper in der Form eines Glaszyinders mit Farbstreifen versehen, der um eine Lichtquelle drehbar gelagert ist ist bereits in der Gbm-Schrift Nr. 1869711 bekannt.

Während bei diesem Lampenkörper nur ein Zylinder verwendet wurde, der keine Farbmischung zuließ, wird erfindungsgemäß vorgeschlagen mindestens zwei Farbzyinder untereinander drehbar um eine Lichtquelle anzudrnen, so durch Überlagerung der Farbstreifen eine Vielzahl von Farben vom Anwender wählbar sind.

An diesem Punkt setzt die Erfindung ein.

Der Erfinder hat sich zur Aufgabe gestellt, einen Lampenkörper zu schaffen, der nach den neuesten Farbpsychologischen Erkenntnissen die innere Farbskala des Menschen anspricht und seinen ganzen leib-seelischen Organismus beeinflussen kann.

Aus der Medizin weiß man, wie stark Farbbestrahlungen im mittleren Strahlenbereich, zu dem das farbige Licht gehört heilsam sind.

So wird z. B. Rotlicht zur Förderung von Entzündungen und zur Anregung der Durchblutung und Blaulicht zur Dämmung von Schwellungen in der Medizin erfolgreich angewendet.

In der Naturheilkunde wird durch Farbe die Psyche des Menschen behandelt.

Da der Mensch zu den Farben ein unterschiedliches Verhältnis hat, liegt der große Vorteil der oben beschriebenen Erfindung vornehmlich darin, daß mit Hilfe dieser Farbmischvorrichtung der Anwender die Farben entsprechend seiner inneren Farbskala abstimmen kann.

Im Institut für Farbpsychologie in Marquartstein sind umfassende Untersuchungen dokumentarisch festgehalten:

So regt z. B. die Farbe

Rot — die Nierentätigkeit und das Blutbild an

Blau — senkt den Blutdruck

Grün — beruhigt die Nerven

Violett — hilft bei Schlafbeschwerden

und Mischfarben eignen sich für seelisch bedingte Gesundheitsstörungen.

Im einzelnen wird vorgeschlagen:

Durch zwei ineinander drehbar gelagerte Zylinder 1, 2 die auf ihrer Mantelfläche streifenförmige Farbaufräge 3 aufweisen, können durch die Betätigungsorgane 5, 6 die Farben der Zylinderstreifen 1, 2 untereinander gemischt werden.

Vorzugsweise sind die Farben Rot, Blau, Gelb in Anlehnung an den Goeth'schen Farbenkreis auf die Zylinder 1 und 2 aufgetragen, mit zusätzlich einem glashellen Streifen.

Mit Hilfe dieser Farbzusammenstellung zweier Zylinder besteht die Möglichkeit die Grundfarben

Rot — Blau — Gelb

die Mischfarben 1. Grades

Gelb plus Rot = Orange

Rot plus Blau = Violett

Gelb plus Blau = Grün

und Leselicht Glashell plus Glashell = Glashell

individuell zu wählen.

Anhand der Abbildungen wird die Neuerung im einzelnen näher beschrieben:

Fig. 1 zeigt den Querschnitt durch den Lampenkörper mit den ineinander drehbar gelagerten Zylindern 1

und 2 die die Lichtquelle 3 ummanteln. Abdeckzyylinder 4 mit schlitzförmiger Lichtaustrittsöffnung bilden die äußere Gestaltung.

Fig. 2 stellt die Vorderansicht im Längsschnitt dar. Betätigungsorgane 5, 6 in Verbindung mit den dazu gehörigen Zylindern 1 und 2 Abdeckzyylinder 4 und Lampenfuß 8 mit Feststellrad 7.

Fig. 3 zeigt die Seitenansicht mit Abdeckzyylinder 4 und Lichtdurchlaßöffnung 9, sowie den Lampenfuß 8 mit Feststellrad 7.

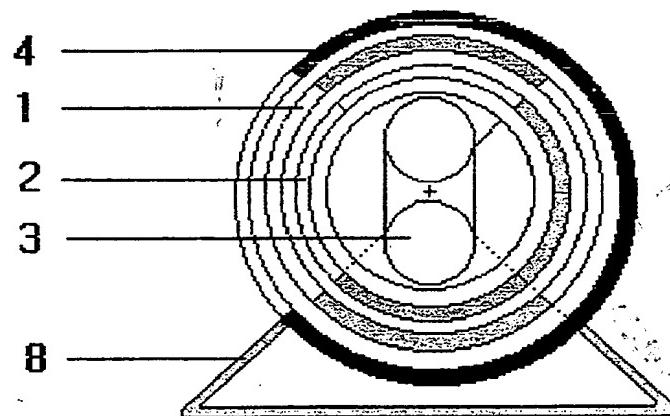
Fig. 4 stellt die Vorderansicht des Lampenkörpers dar, mit Farbmischräder 5 und 6, Lampengehäuse 4, Lamellengitter 10 und Lampenfuß 8 in lösbarer Verbindung mit Feststellrad 7.

Patentansprüche

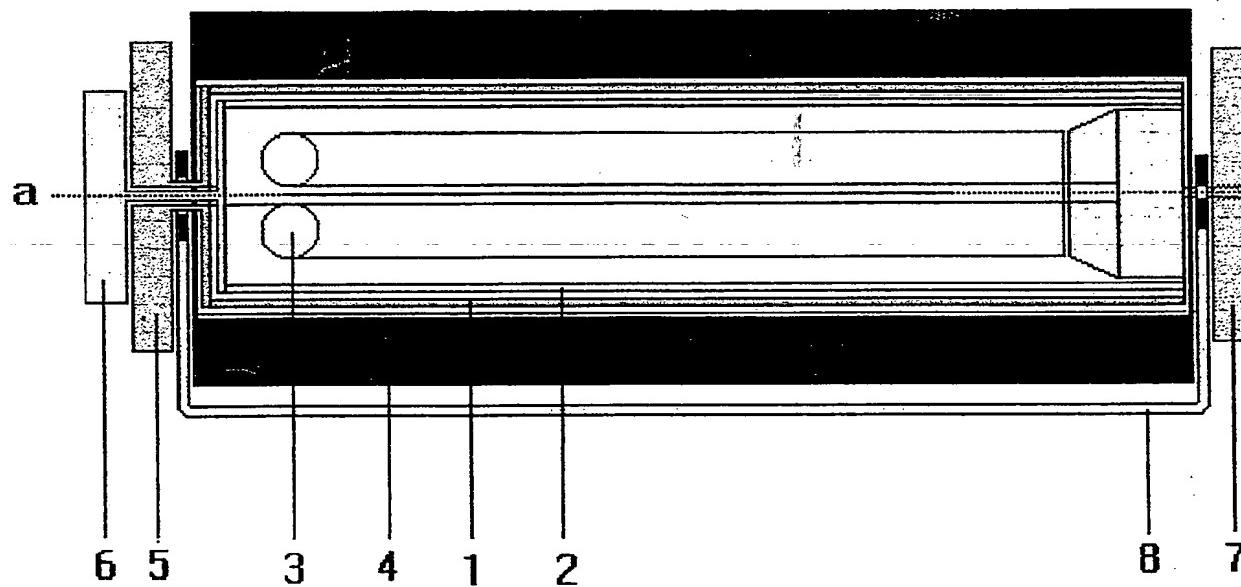
1. Lampenkörper mit Farbmischvorrichtung dadurch gekennzeichnet, daß mindestens zwei zylindrische Lampenschirme (1 und 2) streifenförmigen Farbaufrägen auf ihrer Mantelfläche, in Anlehnung an den Goethe'schen Farbenkreis in den Farben Rot, Blau, Gelb aufweisen und mittels der Betätigungsorgane (5 und 6) axial um die Lichtquelle (3) untereinander verdrehbar sind.
2. Lampenkörper nach Anspruch 1 dadurch gekennzeichnet, daß ein außen liegender Abdeckzyylinder (3) eine schlitzförmige Lichtdurchlaßöffnung (4) aufweist und mittels eines Feststellrades (7) mit dem Lampensockel (8) arretierbar ist.
3. Lampenkörper nach den Ansprüchen 1 und 2 dadurch gekennzeichnet, daß die Mantelfläche der Zylinder (1 und 2) zusätzlich einen glashellen Streifen aufweist.
4. Lampenkörper nach den Ansprüchen 1, 2 und 3 dadurch gekennzeichnet, daß die Lichtquelle vorzugsweise aus einer Energiesparlampe (3) besteht.
5. Lampenkörper nach den Ansprüchen 1, 2, 3 und 4 dadurch gekennzeichnet, daß das Bedienungsorgan (6) mit dem Farbzyylinder (1) und das Bedienungsorgan (5) mit dem Farbzyylinder (2) lösbar verbunden ist.
6. Lampenkörper nach den Ansprüchen 1, 2, 3, 4 und 5 dadurch gekennzeichnet, daß 3 Farbzyylinder drehbar ineinander greifen.
7. Lampenkörper nach den Ansprüchen 1, 2, 3, 4, 5 und 6 dadurch gekennzeichnet, daß zusätzlich eine Dimmervorrichtung im Lampengehäuse angeordnet ist.
8. Lampenkörper nach den Ansprüchen 1, 2, 3, 4, 5, 6 und 7 dadurch gekennzeichnet, daß die Lampe als Steh- oder Hängeleuchte gestaltet ist.

Hierzu 2 Seite(n) Zeichnungen

X
Figur 1



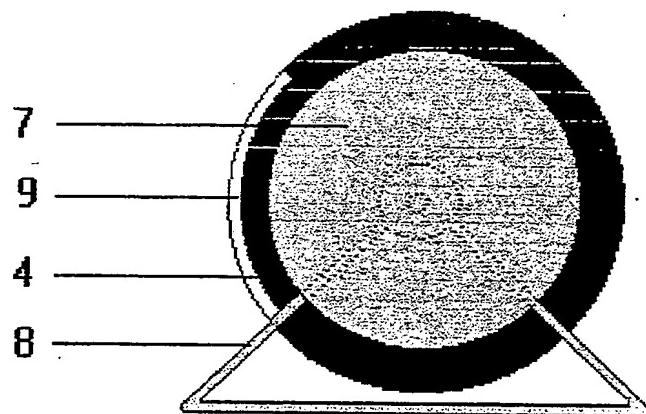
Figur 2



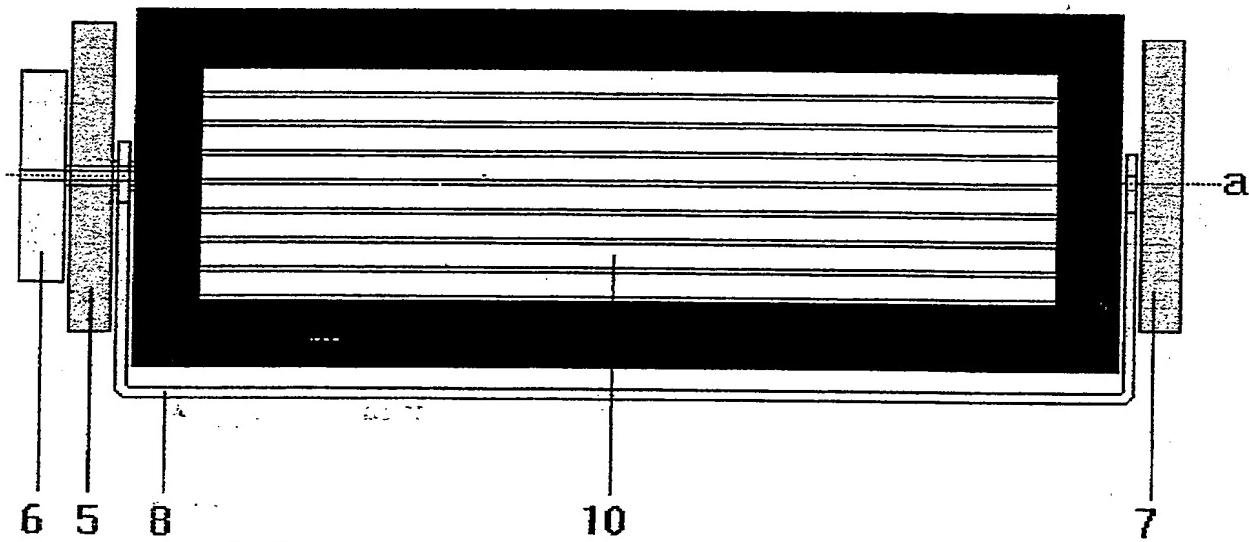
702 067/516

BEST AVAILABLE COPY

Figur 3



Figur 4



BEST AVAILABLE COPY

702 067/516